

# Mein Mastbrook

Ausgabe 20



## Neue Wege

Neue Gesichter im Stadtteilbüro

Mit Kinderaugen den Stadtteil sehen  
„Bleib sauber Rendsburg“ – gemeinsam anpacken!



Unterstützung mit  
Verwendungsfonds

Geld im  
Verwendungsfonds 2016

Übersetzung in

Die Stadtteilzeitung

### Inhalt

<b>Moin Moin,...</b>	<b>2</b>
<b>Mittendrin</b> Nun ist die Grüne Mitte komplett	<b>3</b>
<b>Menschen</b> So blicke ich auf die Stadtteilarbeit	<b>4</b>
<b>Menschen</b> Neue Gesichter	<b>7</b>
<b>Mittendrin</b> ICH und DU im Stadtteil Mastbrook	<b>8</b>
<b>Mittendrin</b> Familienzentrum Mastbrook	<b>10</b>
<b>Menschen</b> Die Rendsburger Tafel	<b>11</b>
<b>Menschen</b> Pastor Tharun verabschiedet sich vom Stadtteil	<b>12</b>
<b>Mitmachen</b> Unsere Saubere Stadt	<b>13</b>
<b>Mitmachen</b> Verein für Mastbrook e.V. (VfM)	<b>14</b>
<b>Memos – Termine</b>	<b>16</b>



### Liebe Leserinnen und Leser,

... Menschen ... man trifft im Leben immer auf Menschen. Jeder Mensch ist verschieden. Jeder hat eine sehr eigene Sicht auf sein Leben, seine Freunde, Kollegen oder den Wohnort. Diese eigene Sicht prägt auch das Verhalten des Menschen. Diese Ausgabe ist sehr stark geprägt von Meinungen und Berichten von Menschen:

**Menschen**, die im Stadtteil leben und für die Angebote entwickelt werden.

**Menschen**, die etwas verändern wollen.

**Menschen**, die aus dem Stadtteil gehen und sich verabschieden.

**Menschen**, die sich Zeit nehmen ihren Stadtteil genau zu betrachten.

**Menschen**, die gerne mit Anderen Menschen ins Gespräch kommen oder zusammen feiern wollen.

In Mastbrook leben und arbeiten viele Menschen, denen der Stadtteil – mit seinen Bewohnern – ans Herz gewachsen ist.

Das ist schön – und so menschlich.

Für die Redaktion  
Maike Callsen



Der Verein für Mastbrook ist über den Briefkasten am Stadtteilbüro (Ostlandstraße 5) erreichbar oder über die Kontaktdaten auf der Internetseite [www.mastbrook.de](http://www.mastbrook.de).



## Nun ist die Grüne Mitte komplett Investitionen im Stadtteil Mastbrook

Aus Mitteln des Städtebauförderungsprogramms Soziale Stadt Mastbrook sind nun auch – endlich – die **Spielgeräte für die Kleinstkinder** ermöglicht worden. Seit Einweihung der Spiel- und Bewegungsfläche im Sommer 2014 ist schnell die Rückmeldung ins Stadtteilbüro gegangen, dass für die kleinsten Kinder bis 3 Jahre etwas fehlt: Eine Rutsche und Sandkiste. Im Mai wurden zwei **Kistenhäuser** mit Kletterleiter, Rutsche, Sandaufzug, Kaufmannsladen und Theke aufgestellt und erfreuen sich nun vieler kleiner Besucher. Danke für Ihre Rückmeldung und die tolle Umsetzung!

## Was passiert nun mit der Sporthalle? Und Wann?

Stellen Sie Ihre Fragen am Infostand der BIG am Maifest, den 21. Mai 2016.

Das Maifest bietet viel Erlebnis, Spaß und Information rund um das „M“ bis zum Familienzentrum. Es ist ein Flohmarkt für Mastbrooker geplant. Eine Straßensperrung ist genehmigt. Kommen Sie vorbei – am Samstag, den 21. Mai im Zeitraum von 14 - 17 Uhr! Das Maifest findet am bundesweiten Tag der Städtebauförderung statt.



Tag der  
Städtebauförderung  
2016



**Maifest am Samstag**

21. Mai 2016 | von 14 - 17.00 Uhr

### Rückblick

## So blicke ich auf die Stadtteilarbeit in Mastbrook...



Motiviert, willens, offen, tatkräftig und voller Persönlichkeiten: Das ist Mastbrook für mich

Ich – Maike Callsen – war nun 6 Jahre in Mastbrook im Stadtteilbüro tätig. Nun packe ich meine Koffer. Ich gehe weg aus Schleswig-Holstein und deswegen werde ich ab Juni nicht mehr Stadtteilbüro Mastbrook sein. Was habe ich erreicht? Was kann ich an meinen Nachfolger weitergeben?

Ich möchte 6 Zutaten herausgreifen, welche die Stadtteilarbeit in Mastbrook – in meinen Augen – zu seinem Erfolgsrezept verhelfen haben. Diese Eigenschaften bilden auch die Basis für weitere Aktivitäten für und im Stadtteil in den nächsten Jahren.

► **Motivation** In Rendsburg spricht man positiv über Mastbrook. Das Quartiersnetzwerk Mastbrook ist eine Institution, die stadtweit geschätzt wird. Auf den Neujahrsempfängen der Stadt wurden die Entwicklungen herausgestellt. Der Bürgerpreis ging an Akteure aus dem Stadtteil. Die Grüne Mitte wird – auch von Gästen – aufgesucht und ist sehr besonders im Stadtvergleich.

► **Willen** Der Stadtteil hat eine gemeinsame Stimme und nutzt diese. Die Mastbrooker haben sich in Gesprächen mit Entscheidern und mit ihrer Präsenz in Ausschüssen für den Neubau (Mehrzweckhalle/Jugend- und Freizeittreff) stark gemacht. Der Stadtteil hat ein Wir-Gefühl – eine gemeinsame Stimme. Mastbrook verschafft sich Gehör und kann laut und sichtbar werden.

► **Offenheit** Der Stadtteil ist neugierig auf „Neue“ und „Neues“. Die wenigen wichtigen Einrichtungen im Stadtteil haben Mitarbeiterwechsel erlebt. Die Gemeinschaft in Mastbrook heißt jeden herzlich willkommen. Aus dem Stadtteilbüro sind viele Ideen heraus umgesetzt worden – auch wenn nicht alle geblieben sind, ein Versuch war es immer wert „Neues“ auszuprobieren.

Besonders tolle Projekte waren für mich:

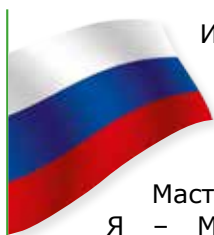
- Den Wochenmarkt in Mastbrook zu testen
- Ein so verlässliches Quartiersnetzwerk zu leiten und zum Jubiläum zu befeiern
- Den Verein für Mastbrook wachsen zu sehen
- Rituale im Stadtteil zu festigen, wie das Aufstellen des Weihnachtsbaumes oder ein gemeinsames Fest im Sommer

► **Tatkraft** Auf die Mastbrooker ist Verlass. Während meiner „Amtszeit“ sind einige Feste und Veranstaltungen umgesetzt worden. Diese hätte ich allein nie auf die Beine stellen können. Wenn ich für eine Idee begeistern konnte, waren die Unterstützer zahlreich, immer verbindlich und haben mit „angepackt“.

► **Vertrauen** Zusammenarbeit mit vielen Persönlichkeiten. Über die Jahre sind viele Menschen mit mir in Kontakt getreten, die ich persönlich kennenlernen durfte, sehr schätze und mir ihren Blick auf den Stadtteil näher gebracht haben. Das Stadtteilbüro wurde gerne mal Ort zum Austausch von Neuigkeiten, Ideen entwickeln, Lachen und Zuhören. Mir haben diese Beziehungen zu ihnen viel Freude gemacht und mich stark in meiner Arbeit motiviert. Nur mit gegenseitigem Vertrauen sind unsere Erfolge in der Stadtteilentwicklung möglich gewesen.

## Danke Danke Danke Danke





Итак, я оглядываюсь на деятельность в районе Мастброк...

Мотивированный, волевой, открытый, деятельный и полный личностей – таков для меня Мастброк.

Я – Майке Калльзен – работала на протяжении 6-ти лет в районном офисе. А теперь я пакую чемоданы. Я переезжаю из Шлесвига-Гольштейна и поэтому с июня не буду частью офиса Мастброка. Чего я достигла? Что я могу передать своему приемнику?

Я хочу представить шесть компонентов, которые на мой взгляд, обеспечили успех работе в районном центре Мастброк. Эти характеристики закладывают основу дальнейшей деятельности, которая будет проводиться в будущем в этой части города в пользу района.

**Мотивация** О Мастброке в Рендсбурге говорят положительно.

Сеть Мастброк – это учреждение, которое ценят во всем городе. В начале года выделились следующие достижения: почетный гражданский приз за общественную работу получили представители района. Зеленая зона в центре выделяется на фоне всего города и притягивает посетителей из других районов.

**Воля** У района есть свой общий голос, который приносит пользу коллективом. Жители Мастброка проявили свою силу в переговорах с ответственными лицами и их представителями в комиссиях о новостройках (разноцелевое помещение/зал для молодежи и проведения досуга). У района есть чувство единства – «мы» – общий голос. Мастброк добивается внимания и может стать громким и заметным.

**Открытость** Район любознателен к «новому» и «новым».

Немногие важные организации в этой части города пережили смену персонала. Общественность Мастброка сердечно приветствует каждого. Многие



Maike Callsen

идеи, зародившиеся в районном офисе, были осуществлены – пусть не все длились долго, в любом случае, всегда стоило попробовать «новое». Для меня особенно замечательными были следующие проекты:

- о Опробовать еженедельный рынок в Мастброке
- о Руководить такой надежной сетью и отметить её юбилей
- о Наблюдать, как растет сообщество Мастброка
- о Укреплять традиции района, например, установление рождественской елки или совместный летний праздник

**Деятельность** На жителей Мастброка можно положиться.

За время моей «службы» было проведено некоторое количество праздников и мероприятий. Я одна никогда не смогла бы их организовать. Если мне удавалось увлечь какой-нибудь идеей, никогда не было недостатка в надежных и активных помощниках.

**Доверие** Совместная работа с множеством индивидуальностей.

За эти годы я общалась со многими людьми, которых мне посчастливилось узнать ближе, и которые открыли мне свой взгляд на эту часть города. Районный офис легко превращался в место обмена новостями, развития идей, смеха и внимательного слушания. Эти межличностные отношения с Вами принесли мне много радости и сильно мотивировали меня в моей работе. Наши успехи в развитии района стали возможны только благодаря обоюдному доверию.



### So blicke ich auf die Stadtteilarbeit in Mastbrook....




Übersetzung



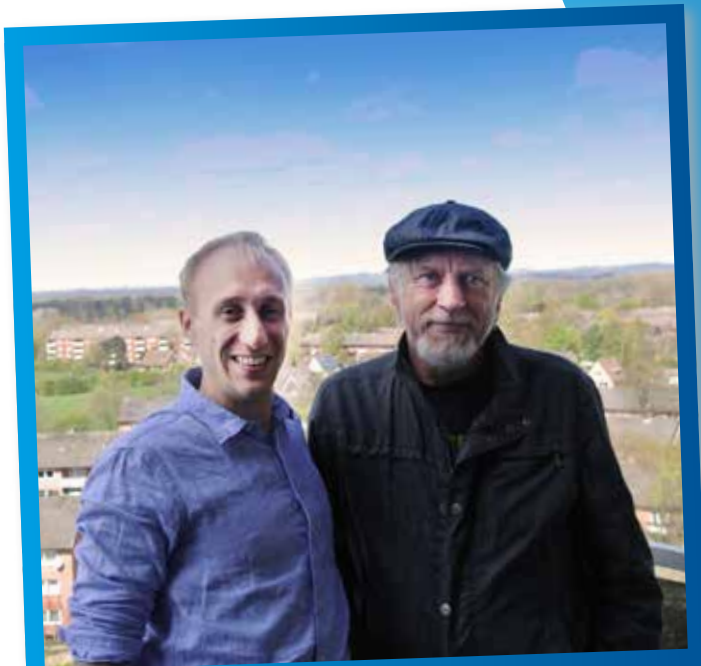


## Neue Gesichter im Stadtteilbüro

**A**b 1. Juni wird Jan Welge die Nachfolge als Quartiersmanager im Stadtteilbüro Mastbrook antreten. „Ich freue mich sehr darauf die tolle Arbeit von Maike Callsen fortführen zu dürfen. Was mir direkt bei meinen ersten Besuchen im Stadtteil aufgefallen ist, ist der Zusammenhalt der Mastbrooker. Hier wird gemeinsam angepackt, um etwas zu erreichen.“ Ebenso wie Maike Callsen ist Jan Welge für den Sanierungsträger BIG-STÄDTEBAU tätig.

 Das Quartiersbüro an der Ostlandstraße 5 ist jeden Mittwoch von 10.30 - 17.30 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten ist Jan Welge unter 0172 4671145 oder [j.welge@big-bau.de](mailto:j.welge@big-bau.de) zu erreichen.

**Öffnungszeiten Quartiersbüro**  
jeden Mittwoch | 10.30 - 17.30 Uhr



Das Team Jan Welge und Franz Organista



## ICH und DU im Stadtteil Mastbrook

### Kunst in der Schule – Nichts Besonderes!

**A**ber: Kunst in der Schule mit einer Künstlerin und dann auch noch eine Ausstellung mit den geschaffenen Bildern. Das ist schon etwas Besonderes! Zumindest an der Schule Mastbrook.

Im Februar trafen sich die Kinder der 3b unserer Schule vier Montage mit der Künstlerin, Manuela Rathje, um Teile unseres Stadtteils Mastbrook zu erkunden.

Es ging darum, den Blick auf das zu richten, was man jeden Tag sieht. Woran man sich schon gewöhnt hat. Die Kinder sollten ihre Umgebung neu und mit allen Sinnen wahrnehmen: Wie riecht die Grüne Mitte? Wie fühlen sich die Bäume in der Nähe der Schule an? Wie ist der Unterschied zwischen den Kieseln auf dem Weg, dem Rasen und dem Holzschredder bei den Spielgeräten? Was für Häuser gibt es? Was fällt an ihnen auf?

Mit ihren Eindrücken kamen die Kinder zurück und sollten nun in der Schule mit wenig Lenkung, aber nach ihren eigenen Ideen das Gesehene und Erlebte auf die Leinwand und auf's Papier bringen. Dabei konnten sich die Kinder als wahre Künstler erfahren. Nichts war falsch, alles durfte ausprobiert werden. Von Woche zu Woche wurden sie mutiger. Farben wurden ausprobiert und kombiniert mit anderen Materialien. Immer wieder wurde darüber gestaunt, was der andere gesehen und wie er oder sie es gemalt hat. Jedes Kind war am Schluss eines Tages stolz auf das, was entstanden war.

Stolz und mit leuchtenden Augen präsentierten die Kinder der 3b, ihre Klassenlehrerin Frau Gierse-Schmidt und Frau Rathje alle Ergebnisse am 7. März in einer großen Ausstellung. Die Pausenhalle der Schule war extra für dieses Ereignis umgestaltet und hergerichtet worden. Eltern, Geschwister und Freunde der Schule wurden von den Kindern an die Hand genommen und durch die Ausstellung geführt.

All dies wurde möglich über die finanziellen Unterstützung aus dem Verfügungsfonds Soziale Stadt Mastbrook.







Unterstützung mit  
**Verfügungsfonds**



## Familienzentrum Mastbrook

### Jugendarbeit im Projekt „Jugend stärken im Quartier“

Liebe MastbrookInnen!

Die aufsuchende Jugendsozialarbeit vom Familienzentrum im Stadtteilhaus Mastbrook ist weiterhin aktiv. Seit Beginn des Projektes konnten bereits mehrere Jugendliche die Angebote des Projektes „Jugend Stärken im Quartier“ in Anspruch nehmen und Unterstützung bei schulischen, familiären oder beruflichen Schwierigkeiten erhalten.

Ich helfe euch weiterhin bei der Vermittlung gegenüber Ämtern, bei Wohnungsangelegenheiten und kann euch beim Schreiben von Bewerbungen unterstützen.



Kai Kirchner

Alles, was ihr mit mir besprecht, unterliegt selbstverständlich dem Datenschutz und wird streng vertraulich behandelt!

Wenn ihr ein Anliegen habt oder einfach mal eine Runde schnacken wollt, kommt von Dienstag bis Donnerstag zwischen 16 und 20 Uhr im Jugendtreff des Familienzentrums

im Stadtteilhaus vorbei oder wir sehen uns am Samstag, den 21.5. auf dem Fest der Städtebauförderung, wo meine Kollegen und ich unser Projekt mit einem Infostand und Aktivitätsangeboten präsentieren werden.



Ansonsten erreicht ihr mich mobil unter 0162 2039482 oder per E-Mail unter [Kai.Kirchner@bruecke.org](mailto:Kai.Kirchner@bruecke.org)

Ich freue mich auf euch,

Kai

**N**un sind schon viele Tage seit der feierlichen Eröffnung im Oktober 2015 im Familienzentrum vergangen. Es ist ein wenig Ruhe eingekehrt – die aufregende Zeit des Umbaus in 2015 war für alle eine große Herausforderung – umso mehr freuen sich alle über die neuen Räumlichkeiten.

Wir haben uns alle gut eingelebt und freuen uns, dass wir weiterhin unsere bestehenden Angebote fortführen und das Familienzentrum mit Leben füllen können. Unsere langjährig bestehenden Angebote sind sehr gut besucht und es gibt immer wieder neue BesucherInnen, die unsere Angebote (BASIS, Eltern-Kind-Gruppe, Fun-Brooker, Klamotte,...) nutzen, kennenlernen und mitgestalten.

Unsere Kindertagesstätte wurde durch zwei Krippengruppen erweitert und wir freuen uns sehr, dass jeden Tag viele Kinder bei uns sind und die Nachfrage an Betreuungsmöglichkeiten sehr hoch ist.

In der Planung sind neue Angebote, um das Familienzentrum durch weitere zielgruppengerichtete Angebote zu beleben und der Nachfrage im Stadtteil gerecht zu werden.

Wir freuen uns auch immer über neue Gesichter hier im Haus – schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. „Ein buntes Haus für einen bunten Stadtteil“ hieß es im Oktober und dieses spiegelt sich im Alltag des Familienzentrums jeden Tag wieder.

Zu guter Letzt noch einmal ein großer Dank an alle, die die „Herausforderung“ in 2015 mit uns gemeinsam gemeistert haben!

Wenn Sie Fragen haben, kommen Sie uns gerne besuchen oder melden sich unter der Rufnummer 04331 41290.





## Die Rendsburger Tafel

### Im Kurzportrait

**D**ie Rendsburger Tafel ist eine Initiative des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde. Zurzeit sind ca. 50 ehrenamtliche Menschen für die Tafel tätig.

Wir freuen uns über jeden weiteren Menschen, der diese Initiative ehrenamtlich unterstützt.

Zum Beispiel in unserem Tafelhaus in der Bredstedter Straße 11 in Rendsburg, welches von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet ist. Dort gibt es zahlreiche Vorbereitungsarbeiten für unsere Ausgabestellen zu erledigen. Für unsere Tafelfahrzeuge suchen wir Kraftfahrer und Beifahrer, die die Waren zu den Ausgabestellen liefern.

Bedürftige Menschen können in der Ausgabestelle der Tafel, in der Bredstedter Straße 11, gesammelte und gespendete Lebensmittel empfangen. Bedürftig sind alle Menschen, die nur über wenig Geld im Monat verfügen, z.B. weil sie eine kleine Rente haben, Hartz IV, Sozialhilfe, Grundsicherung oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bekommen.

Das Angebot der Rendsburger Tafel ist offen für Menschen aller Konfessionen, Nationalitäten und Altersgruppen.

Über das Angebot hinaus helfen kompetente Mitarbeiter der Tafel bedürftigen Menschen gern bei Fragen zu sozialen Belangen weiter.

Unsere Ausgabestelle in der Bredstedter Straße ist immer freitags ab 17.00 Uhr für Sie geöffnet.

Volker Siegling

Gesamtkoordinator Rendsburger Tafel  
Diakonisches Werk des Kirchenkreises  
Rendsburg-Eckernförde GmbH  
Telefon 04331 69630 oder  
0152 24498285



**Ausgabestelle  
Bredstedter Straße**

**Freitags ab 17:00 Uhr für Sie geöffnet**





### Pastor Tharun verabschiedet sich vom Stadtteil

#### Kleiner Bär macht Ferien in der Kita Villa Kunterbunt

Liebe Mastbrooker!

Nach 33 Monaten werde ich meine Pfarrstelle in St. Jürgen verlassen. Ich möchte Ihnen sagen, dass Sie mir in dieser kurzen Zeit sehr ans Herz gewachsen sind. Die Besuche in Ihren Häusern waren meist sehr angenehm, weil hier in Mastbrook – wie in Rendsburg überhaupt – gerne ein offenes Wort gesprochen wird. Jede und jeder versucht sein Leben so zu meistern, wie es gerade geht. Das gilt auch für diesen Stadtteil, der in meinen Augen sehr schöne Seiten hat, der sehr grün ist und viel Lebendigkeit ausstrahlt. Die Belastungen in Mastbrook werden durch Initiativen und Maßnahmen ausgeglichen – zumindest wird der Versuch gemacht. Es gibt eine sehr gute Grundschule. Da ist ein buntes, neues Stadtteilhaus der Brücke. In meiner Zeit wurde die Grüne Mitte eingeweiht – und die Grüne Mitte lebt, sehr zu meiner Freude. Die Mehrzweckhalle kommt. Und was macht die Kirche? Unsere Gemeinde konzentriert sich mehr und mehr auf die Ahlmannstraße in Rotenhof, was sicherlich ökonomisch sinnvoll ist. Allerdings bin ich nicht einverstanden damit, wie das geschieht und wie das durch-

gesetzt wird. Das und die Auseinandersetzungen darum sind auch wesentliche Gründe meines Wegganges aus St. Jürgen. Ich hoffe sehr, dass die Kirchengemeinde in allen drei Stadtteilen, auch baulich, präsent bleibt: Mastbrook, Rotenhof und Seemühlen, wo ich die knapp 3 Jahre wohnen durfte, bzw. musste. Nun gehe ich gerne nach Nordfriesland und werde dort Vertretungen in Viöl und

Husum und Umgebung tätigen. Ich werde dort in eine kleinere Wohnung ziehen. Meinen Hauptwohnsitz darf ich allerdings schon in Fuhlsbüttel in Hamburg nehmen. Dort besitze ich seit 1999 ein Reihnhaus, das genauso alt ist wie ich – nämlich 60 Jahre. In zweieinhalb Jahren möchte ich dort meinen Ruhestand beginnen und genießen. Ich sag Tschüß – und wünsche Ihnen allen eine gute Zukunft hier im schönen und lebendigen Mastbrook.

Ihr Thomas Tharun – Pastor in St. Jürgen von September 2013 bis April 2016

#### Dagi's Backshop schließt im April 2016



Unsere Dagi

**Wenn Menschen auseinandergehen,  
so sagen sie AUF WIEDERSEHEN!**

*Ernst von Feuchtersleben*

Die Redaktion der Stadtteilzeitung wünscht Dagi alles Gute für die Zukunft.



Ihr Pastor Thomas Tharun



Unterstützung mit  
Verfügungsfonds

## Unsere Saubere Stadt Müllsammelaktion 2016

**A**m 19. März war es wieder einmal soweit – landesweit lief zum wiederholten Mal die Aktion „Unsere Saubere Stadt!“. Die Stadt Rendsburg beteiligte sich auch diesmal an der Aktion.

In der Presse und über ein Flyer wurde die Bevölkerung um Teilnahme gebeten.

So traf sich auch in Mastbrook gegen 10.00 Uhr ein Häuflein Unentwegter, bereit zum Schietsammeln.

„Einmal im Jahr sollte sich Jedefrau/Jedermann einfach mal aufraffen, um etwas für das Gemeinwohl zu tun!“ so der Tenor der Teilnehmer, „der Müll wird ja von den Bürgerinnen und Bürgern einfach mal so in den Gräben und Büschen entsorgt!“. Auffällig ist die Anhäufung von Coffee to Go-Bechern und Flachmännern.

„Auffällig ist aber auch, dass sich kaum Jugendliche zum Sammeln einfinden“, so Hans Peter Robin. Vielleicht sollte mal darüber nachgedacht werden, ob die Förderempfänger aus dem Fördertopf Soziale Stadt auch mal etwas zurückgeben, wie z. B. durch Teilnahme an dieser Sammelaktion.

Er selbst war von Anbeginn der Sammelaktion dabei, mittlerweile ist er der älteste Teilnehmer.

Was positiv zu bemerken ist, ist die Feststellung, dass die Entsorgung von Großgeräten (Fernseher, Kühlschränke, Autoreifen) im Kronwerker Moor nicht mehr stattfindet.

Allen Teilnehmern an der Sammel- und an den Blumenzwiebel-pflanz-Aktionen Anerkennung und ein Dankeschön.



Scherbenhaufen?...



**Bleib sauber,  
Rendsburg!**



Rendsburg sammelt Müll...  
am Sonnabend, 19. März 2016  
9:45 bis 12:00 Uhr

[www.rendsburg.de](http://www.rendsburg.de)

## Verein für Mastbrook e.V. (VfM)

### Mitgliederversammlung

**A**m Freitag, den 5. Februar 2016 fand die zweite Mitgliederversammlung des Vereins für Mastbrook statt. Das große Interesse am Verein wurde schnell deutlich: Viele Stühle mussten in das Vereinsbüro im Haus Ostlandstraße 5 getragen werden, um allen Mitgliedern und Gästen Platz zu bieten. Im Kreis der Vereinsmitglieder wurde intensiv über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und die Pläne für das kommende Jahr diskutiert:

- Die Veranstaltung gemeinsam mit dem Mieterbund
- Die Aktivitäten anlässlich der Eröffnung der Grünen Mitte
- Im Dezember wurde der Weihnachtsbaum im Stadtteil aufgestellt
- Die leider ausgefallene Radtour durch das „geheime Mastbrook“ soll in diesem Jahr wiederholt werden.



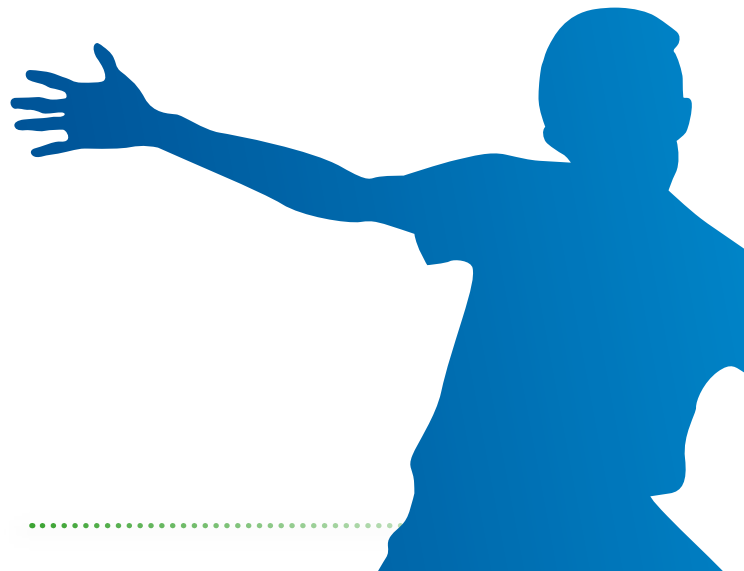
### Kostenlose Jutetaschen mit Mastbrook-Logo

Weiter wurden über den Verein für Mastbrook Jutetaschen gekauft. Diese sind über den Verfügungsfonds und vom VfM finanziert wurden. Die Taschen liegen für die Anwohner von Mastbrook kostenlos bereit und sind an jeden zweiten Mittwoch im Monat, in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr, im Stadtteilbüro (Ostlandstraße 5) erhältlich: So lang der Vorrat reicht!



### Unterstützung mit Verfügungsfonds

Im Mittelpunkt stand jedoch die Verleihung des diesjährigen Nachbarschaftspreises. Der Verein verleiht diesen Preis jedes Jahr an Bürgerinnen und Bürger, die sich im und für den Stadtteil besonders engagieren. Dieses Jahr fiel die Wahl auf Walter Tacke, der vom Vorsitzenden Frank Hedderich den Preis erhielt. „Walter Tacke ist immer für sein Mastbrook da: nicht immer bequem, aber immer engagiert“, würdigte der Vorsitzende das Wirken des Ur-Mastbrookers. Die Mitgliederversammlung 2016 fand ihren Ausklang bei einer zünftigen Grillwurst und vielen Gesprächen rund um den schönsten Stadtteil Rendsburgs.







### Offenen Treff

jeden zweiten Mittwoch im Monat  
ab 16:00 Uhr im Stadtteilbüro



Das Team Frank Hedderich und Walter Tacke

### Interessenten für Angelsparte im VfM gesucht

Mitglieder haben vorgeschlagen, eine Angelsparte im Verein zu eröffnen. Die Mitgliederversammlung hat sich dafür ausgesprochen, wenn genügend Bedarf angemeldet wird. Es werden mindestens 10 Personen benötigt, um die Sparte eröffnen zu können. Daher können interessierte, am Mittwoch, den 1. Juni, um 19.00 Uhr ins Stadtteilbüro (Ostlandstraße 1) kommen, um sich über die Gründung einer Angelabteilung im Verein für Mastbrook zu unterhalten.

### Verein für Mastbrook auf der Ehrenamtsmesse

Am 13. März 2016 fand die Ehrenamtsmesse im Hohen Arsenal in Rendsburg statt. Mit vielen weiteren Vereinen aus diversen Bereichen hat sich der Verein für Mastbrook (VfM) auf dieser Messe präsentiert und über seine Aktivitäten informiert. Von den zahlreichen Besuchern an diesem Sonntag im März kamen auch viele an den Infostand des VfMs.

Besonders begehrt waren die neuen Jutetaschen mit Vereinslogo und dem Logo von Mastbrook, die der Verein mit Unterstützung des Verfügungsfonds für den Stadtteil Mastbrook erstellen ließ. Die Menschen interessierten sich aber auch für die aktive Arbeit des Vereins im Stadtteil. Der Verein für Mastbrook will gemeinsam mit bestehenden Netzwerken und Organisationen Mastbrook noch lebenswerter gestalten und so die positive Identität mit dem Stadtteil stärken und vielfältige Aktivitäten durchführen.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr, Offener Treff des VfM, im Stadtteilbüro (Ostlandstraße 1).





Stadtteil

## Rendsburg-Mastbrook

**Der Fun-Brooker** (Eltern-Kind-Angebot) im Stadtteilhaus freut sich auf Besucherinnen und Besucher jeden Montag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr. **Die Eltern-Kind-Gruppe** trifft sich jeden Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Stadtteilhaus Mastbrook. Der **Elterntreff BASiS Mastbrook** im Stadtteilhaus ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 10.00 Uhr geöffnet und freut sich auf Ihren Besuch.

**Tanzen für Mädchen** im Alter von 10 bis 15 Jahren, Mittwoch 17.00 bis 19.00 Uhr im Jugendtreff Mastbrook.

**Keyboard- und Gitarrenunterricht (KIM)**  
Robert Rhode (Keyboard)  
Tel: 0151 51045114  
Mario Organista (Gitarre, Ort: Stadtteilbüro immer samstags)  
T 0176 64622450

**Bastelkreis**  
Jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Mastbrook  
Stargarder Straße 6  
T 04331 41704

**Der Verein für Mastbrook (VfM)**  
lädt alle Interessierten ein zu einem Offenen Treff und zwar jeden 2. Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr im Stadtteilbüro (Ostlandstraße 5). Keine Anmeldung nötig.

**Sport mit dem SFC Eiderstadt e.V.**  
für Erwachsene  
Funktionsgymnastik: Mo 19.00 bis 20.00 Uhr  
Step Aerobic: Di 19.00 bis 20.00 Uhr  
für Kinder  
Floorball/Hallenhockey: Mo 17.00 bis 18.30 Uhr  
Sambo für alle: Di 16.30 bis 18.00 Uhr

**Redaktionsschluss  
nächste Ausgabe ist der  
15. August 2016**

**Möchten Sie in Mastbrook  
Deutsch lernen?**  
UTS e.V.  
Internationales Zentrum  
Rufen Sie uns an!  
T 04331 27753

**Das Quartiersnetzwerk Mastbrook**  
trifft sich wieder **am XXX** um 18.00 Uhr im Medienraum der Schule Mastbrook. Die Sitzung ist öffentlich und jeder ist willkommen. Weitere Infos T 04331 4379120

### „Lerne, dich zu wehren!“

Jiu Jitsu – japanische Selbstverteidigungskunst – findet jeden Donnerstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Gymnastikhalle Schule Mastbrook statt. Bei dem kostenlosen Projekt Sport gegen Gewalt sind alle ab einem Alter von 10 Jahren herzlich willkommen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Gerhardt Rodigast T 04331 26286.

### Die Kochgruppe

trifft sich jetzt jeden Donnerstag von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr im Stadtteilhaus Mastbrook. Schauen Sie einfach mal vorbei! Weitere Informationen im Stadtteilhaus oder bei Andrea Peters T 0173 2097026

### Impressum und Adressen

Herausgeber: BIG-STÄDTEBAU GmbH

Verantwortlich: Maike Callsen, Jan Welge

Texte: Herausgeber, Stadt Rendsburg, Die Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V., Rendsburger Tafel, Hans Peter Robin, Thomas Tharun, Svetlana Antropova-Schröder.

Fotos: Herausgeber, Stadt Rendsburg, Die Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V., Olga Baczynska, Frank Hedderich, Kita Villa Kunterbunt, Schule Mastbrook, Verein für Mastbrook, A2F Architekten, Thomas Tharun, Diakonisches Werk SH.

Redaktion: Maike Callsen, Jan Welge  
Druck: cp.offset  
Auflage: 2.000 Stück

Stadtteilbüro Mastbrook  
BIG-STÄDTEBAU GmbH  
Ostlandstraße 5, 24768 Rendsburg  
Telefon 04331 4379120  
Telefax 04331 4379122  
Mobil 0171 3017433  
E-Mail buero.mastbrook@big-bau.de

**BIG**

Ausgabe 20, Mai 2016

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und  
Gemeinden

SH



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres und  
Bundesangelegenheiten



**Rendsburg**  
AM NORD-OSTSEE-KANAL

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages